

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 32 (1910)
Heft: 33

Anhang: Beilage zu Nr. 33 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Lohn der Arbeit.

Der Amboss schweigt und der Hammer ruht;
Der dampfenden Esse verglimmende Stut
Durchleuchtet, gleich einem verschwindenden Traum,
Ersterbenden Scheines den dämmernden Raum,
Und leise beginnt um das ruhlose Leben
Der Abend den Schleier der Ruhe zu weben.

Der wachere Schmieb, ein Mann voller Kraft,
Hat redlich vom Morgen zum Abend geschafft,
Den Hammer geschwungen, daß mächtig erklang
Der Arbeit hochherrlicher Lobgesang.
Nun ruht er und schaut aus all' seinen Mähen
Die seltene Blume des Glückes erblühen;

Denn kaum war verklungen der letzte Klang,
Ein herzliches Mädchen den Vater umschlang.
Fürwahr, kein König auf goldenem Thron
Empfand je süßeren Liebeslohn.
Mag Gold ihm und Macht als das Höchste erscheinen,
Dir, waderer Mann, ist's die Liebe der Deinen.

Johannes K. Tassell.

Briefkasten der Redaktion.

Leserin in N.-A. Man kann kleine Kinder eben-
sonenig für ihre ausgesprochenen Sympathien und Anti-
pathien verantwortlich machen, wie die Tiere Unmutiges

Strafen ist daher ganz und gar nicht am Platz. Es
liegt durchaus nicht an der mehr oder weniger ausge-
prägten Schönheit, sondern es kommt ja gar nicht
selten vor, daß ein ausgesprochen häßliches Wesen sich
der ausgesprochensten Sympathien von Kindern und
Tieren erfreut. Viel mag an der Stimme liegen und
am Ausdruck der Augen, was Anderen, Unbewußten
unwillkürlich zu Herzen geht, oder sie immer auf's
Neue wieder abtöht. Tyrantisches Erzwingen wollen
nützt nichts, es kann nur schaden. Sie brechen den
Willen und wecken dafür den Trotz — ein schlechter,
für die Zukunft unverzeihlicher Tausch.

Junge Hausfrau in B. Eine praktische Köchin,
die gegenwärtig im Fieber des Einfaches steht, emp-
fiehl uns lebhaft den sog. „Hausfrauenfreund“ an Stelle
des gewöhnlich käuflichen Pergamentpapiers. Das
Fabrikat sei in 20 rundgeschnittenen Scheiben zum
Verkleben der Einmachgläser zu beziehen bei der
Firma Paul J. Kober, Buch- und Kunsthandlung in
Kortnach. — Ihre eingemachten Früchte und Gemüse
dürfen nicht in einem sonnigen Raum aufbewahrt
werden. Trocken, luftig, trockfrei aber kühl ist die Lösung.

Frl. A. B. Wenn die junge Frau von über-
mäßiger Arbeitsleistung nervös und ermattet in die
Sommerfrische kommt, so ist Ruhe das erste Erfordernis,
Ruhe und gute Ernährung. Bei solch abgebehten
Frauen ist in der Regel auch Unterernährung vor-
handen. Die Frauen sind so gehetzt, daß ihnen tat-
sächlich die Zeit zur ordentlichen Aufnahme genügen-
der Nahrung fehlt; sie verlieren dadurch den Appetit

und fühlen kein Bedürfnis mehr nach Nahrung. Die
Erholungsbedürftige soll also in erster Linie recht aus-
giebig schlafen und auch tagtäglich im Freien ruhen.
Keine Spaziergänge, keine Handarbeiten, keine Spiele.
Sie muß sich zu dieser Ruhe zwingen. Die Bewegung
kommt erst, wenn die Natur dies gebieterisch verlangt.
Auch das Essen muß in aller Ruhe geschehen, damit
recht gut gefaut werden kann. Der einfachste ländliche

Ein einmaliger Versuch genügt. Sie von der
unvergleichlichen Überlegenheit in Bezug auf Wohl-
geschmack, Verdaulichkeit und Nährwert des Stanley
Cacao de Villars (eine Verbindung von Cacao und
Bananen) gegenüber gewöhnlichem Cacao und Safer-
Cacao zu überzeugen. [1961]

Das chemische Untersuchungsamt der Stadt R.
schreibt:

„Den Stanley Cacao der Schokolade-Fabrik de
„Villars in Freiburg (Schweiz) halte ich nach feiner
„Zusammensetzung und Geschmack für ein äußerst nahr-
„haftes, wohlbedimmliches Nahrungsmittel, das be-
„rufen scheint, auch wegen seiner Aufmachung in der
„handlichen Würfel-Form und seiner Billigkeit eine be-
„deutende Rolle als Volksernährungsmittel und dia-
„tisches Präparat zu spielen.“

Der Stadtkemiker: M.

Preis per Schachtel von 27 Würfel: Fr. 1.50.
Wo nicht erhältlich, wende man sich direkt an die
Erfinder: Schokolade-Fabrik de Villars, in Freiburg
(Schweiz).

Avis

an den verehrl. Leserkreis.

Wir bieten unsern verehrl. Abon-
nementen die Vergünstigung, dass sie
pro Jahr ein Inserat betreffen. Stellen-
anerbieten und Stellengesuche (Raum
zirka 10 Petitzeilen) unentgeltlich ein-
mal in unserem Blatt erscheinen lassen
können. Wird Chiffre-Inserat ge-
wünscht, so ist für Uebermittlung der
Offerten das nötige Porto beizulegen.

Hochachtung

1613

Die Expedition.

Gesucht:

1985] ein treues Mädchen, das gut
bürgerlich kochen kann und selb-
ständig einen Haushalt von vier ei-
wachsenen Personen zu besorgen ver-
steht. Gute Zeugnisse erforderlich.
Eintritt baldigst. Gute Behandlung
zusichert. Lohn nach Uebereinkunft.

Sich zu melden an
Frau A. Huber, Splügenstrasse 3
Zürich-Engel.

1958] In ein besseres Privathaus ein
braves, fleissiges, katholisches

Mädchen

für Küche und Haushalt auf Anfang
August. Gute Zeugnisse nebst Offerten
erbitet Frau Anna Götz-Niggli
Zürich IV, Sonneggstrasse 73.

Ein braves, einfaches Mädchen fin-
det per sofort gute Stelle in die
Haushaltung. Gest. Offerten sind zu
richten an [1983]

M. Rieger-Nussbaumer, Meiringen
(Bern Oberland).

Wäre es nicht möglich, durch das
geschätzte Blatt für eine ältere,
friedliebende Dame eine freundliche,
zuverlässige Tochter gesetzten Alters
oder eine alleinstehende Witwa aus
besserm Hause zu finden zur Besor-
gung der Hausgeschäfte, Vorlesen,
Instandhalten der Kleider, Begleiten
auf Spaziergängen etc. gegen ange-
messenes Honorar oder je nach Ueber-
einkunft. Suchende Dame bewohnt
eine modern eingerichtete kleine Woh-
nung in Luzern. Der Eintritt könnte
auf Anfang September geschehen.

Gest. Offerten sub Chiffre M E 1979
befördert die Expedition.

1954] Damenpension.

Alleinstehende Damen finden freund-
liches Heim in ruhiger Villa. Präch-
tige Lage über Bern, zunächst Tram-
station. Pensionspreis Fr. 4 bis 4.50.
Mmes. B., Klaraweg Nr. 2, Bern.

Abonnements-Einladung.

Wir laden hiermit zum Abonnement auf die

Schweizer Frauen-Zeitung

mit den Gratis-Beilagen

„Für die Kleine Welt“, „Koch- und Haushaltungs-
schule“ mit Modeberichten

angelegentlichst ein.

Die Schweizer Frauen-Zeitung steht im 32. Jahr-
gange und ist das erste und älteste Frauenblatt der
Schweiz. Sie zeichnet sich aus durch reichhaltigen, inter-
essanten, lehrreichen Lesestoff und wird daher als bestes
Blatt für den häuslichen Kreis in der ganzen Schweiz
geschätzt.

Die Schweizer Frauen-Zeitung kostet pro Quartal
nur Fr. 1.50 und sollte als beste häusliche Lektüre in
keiner Haushaltung mehr fehlen.

Bestellungen werden jederzeit entgegen genommen
und sind dieselben zu richten an die Administration in
St. Gallen.

Hochachtungsvoll

Verlag der

Schweizer Frauen-Zeitung.

1389]

Haushaltungsschule St. Gallen

Beginn des Winterkurses den 7. November 1910.

Dauer 6 Monate.

Kursgeld Fr. 160.—.

Gründlicher Unterricht in allen hauswirtschaftlichen Fächern, in Hand-
arbeiten und Gartenbau. Mädchen, welche sich nach abgelaufener Kurszeit
dem Dienstbotenberufe zuwenden wollen, werden gegen ermäßigtes Kurs-
geld aufgenommen. Für Prospekte und nähere Auskunft wende man sich an
(H 3413 G) 1986]

Die Vorsteherin.

:: Töchter-Institut ::

Schloss von Chapelle-Moudon

Winter-Wohnsitz: Pully bei Lausanne; „Villa La Paisible“.

Spezielles Studium des Französischen; Englisch, Musik, Zuschneiden,
Nähen, Glätten, Kochen. Sorgfältige Erziehung. Frs. 1200.—. Ausgezeichnete
Referenzen. (H 24,983 L) 1953

Mme. Pache-Cornaz.

Eingaben auf Chiffre-Inserate.

Das Bewerbungsschreiben soll in
ein Couvert eingeschlossen werden,
auf welches man nur auf der Rück-
seite die Buchstaben und die Zahl der
Chiffre deutlich notiert.

Dieses Couvert ist dann erst in ein
an die Expedition des Blattes adres-
siertes zweites Couvert zu stecken,
wobei die Beilegung einer entspre-
chenden Franko-Marke nicht vergessen
werden darf, damit die Expedition
das innere Couvert versenden kann.

Eingaben auf Inserate, welche nicht
in der neuesten Blattnummer gelesen
wurden, haben wenig Aussicht auf
Erfolg, da solche meist schon erledigt
sind.

Die Expedition ist nicht befugt,
Adressen von Chiffre-Inseraten mit-
zuteilen. [1955]

Um diesbezügliche Beachtung er-
sucht höflich Die Expedition.

Für eine arbeitsfreudige, gut ge-
artete Tochter, welche einen Haus-
halt selbstständig besorgen kann, ist
auf September eine sehr gute Stelle
offen bei gutem Lohn und sehr guter
Behandlung. Bei entsprechendem
Charakter Familienanschluss. Wäsche
wird besorgt. Anfragen unter Chiffre
A R 1977 befördert die Expedition.

Ein junger der Schule entlassener
Knabe von rechtschaffenen Eltern
vom Lande, der die französ. Sprache
erlernen will, könnte unter günstigen
Bedingungen Stellung finden in einem
guten Hotel der französ. Schweiz.
Gute Verpflegung und Familienzuge-
hörigkeit ist zugesichert, auch etwas
Lohn von Anfang an. Erwünscht
wäre es, wenn der Betreffende das
Melken versteht. Offerten unt. Chiffre
„Oron la ville“ 1949 befördert die Ex-
pedition.

Eine Tochter gesetzten Alters, welche
in den Haus- und Handarbeiten
bewandert ist, gesundheitshalber aber
keine strenge Stelle annehmen kann,
wünscht leichtere Beschäftigung, wo
sie auch regelmässig ins Freie käme.
Die Suchende eignet sich auch gut
für schriftliche Arbeiten und würde
hauptsächlich eine kleine Familie
oder Einzelperson mit vegetarischer
Lebensweise bevorzugen. Gest. Offerten
unter Chiffre F V 1978 befördert die
Expedition.

Pension.

1974] Diplomirte Lehrerin, welche
auf dem Lande wohnt, würde junge
Töchter, welche Französisch zu lernen
wünschen, bei sich aufnehmen. Gute
Pflege und Familienleben. Mässiger
Preis. Adresse: Frl. E. Masson, Epenex.
Renens-Gare, Waadt. (H 25,222 L)

Aprikosen von Saxon

1984] Franco	5 kg	10 kg	20 kg
Extra	Fr. 4.30	8.—	15.50
Mittlere	„ 3.80	7.—	13.50
für Confit.	„ 3.40	6.20	12.—

Emile Felley, Handelslg., Saxon.

Haushalt kann dies einer bescheidenen gewöhnlichen Ernährungsbildung bieten. Zu kleinen Zwischenmahlzeiten dienen Hafersbiskuit, Brei, Dickschmalz, frisch gemolzene Milch etc. — An Stelle des Dinners kann ganz gut ein niederes Feldbett treten, da dasselbe auch vor dem Haus als Ruhestelle dienen kann. Ihre menschenfreundliche Offerte ist sofort übermittelt worden. Lassen Sie auch uns Ihnen herzlich danken.

E. 3. Die Feinfühligkeit ist dem Menschen angeboren, doch kann auch die Erziehung mit Umgang und Beispiel viel dazu tun, wenn die natürlichen Anlagen sonst gut sind.

1000. Das Schreiben wird Ihnen keine Einkommensquelle werden; denn dazu braucht es viel mehr, als Sie jetzt noch zu bieten haben.

Klavierspiel ohne Notenkenntnis und ohne Noten! Nicht viele Neuheiten auf musikalischen Gebieten dürften solches Aufsehen erregen, wie die neueste Auflage des unter obigem Titel erschienenen Systems, handelt es sich doch um die Erlernung des Klavierspiels ohne Noten oder sonstige Vorkenntnisse durch Selbstunterricht. Der Erfinder, Kapellmeister Theodor Walther in Altona, hat mehrere Jahre gebraucht, um die Methode auf die jetzige Einfachheit und Höhe zu bringen. So mancher Musikfreund kann sich hiernach ohne weiteres, lediglich durch Befolgung der Erklärung, seine Lieblingslieder selbst einüben, da die Methode so leicht gehalten ist, daß sie ohne Mühe von jedermann sofort verstanden wird. Geht 1 und 2 mit 6 beliebigen Liedern befoht auf Wunsch für Mk. 2.50 die Expedition dieser Zeitung unter Nachnahme des Betrages. [151]

Die Gefahren der Bergwelt.

Ueber die Gefahren der Bergwelt schreibt Dr. Josef Draxler in der Wiener „Zeit“ als besorgter Vater sportlustiger Jungmannschaft folgendes:

Gehe nie mit jemand, dessen Leistungsfähigkeit du nicht kennst. Wenn du ihn nicht abstreifen kannst, so mache mit ihm eine kurze Vorübungstour zu einer nahen Felswand im Tale, womöglich in Begleitung dritter Personen und übe dich dort mit ihm im Klettern. Da siehst du zur rechten Zeit, was du von ihm zu erwarten hast und wohnst du ihn mitnehmen kannst.

Decke dir auf alle Fälle den Rückzug. Auf markierten Wegen durch oftmalses Umsehen und Einprägen der Rückansicht, besonders bei Wegkreuzungen. Die Markierungen sind häufig mangelhaft oder durch Unwetter vernichtet, auch leider manchmal von böswilliger Hand oder aus Jagdrücksichten absichtlich unkenntlich gemacht. Auf weglosen Bergen mußt du deinen Weg selbst durch Befestigen von Papierstreifen, Steinmännchen oder Knien von Zweigen markieren.

Berechne immer die Zeit, die du zum nächsten schützenden Dache brauchst, mit Zugabe von wenigstens einer Stunde. Verfolge stets den Gang der Wolken, beobachte die Tiere, besonders die Vögel, und du wirst jedes Unwetter rechtzeitig merken.

Bei Felsklettereien mache die besonders schwierigen Stellen gleich im Aufstiege zurück, damit du dann ganz beruhigt weiter steigen kannst.

Beim Vorübergehen an Viehherden suche immer für den Fall eines Angriffs Deckung durch Bäume oder rasch erreichbare Felsblöcke. Halte dich am Hange

womöglich oberhalb der Herden, da die Stiere den Menschen nicht bergauf verfolgen. Trinke nie aus einem Bächlein, oberhalb dessen das Vieh weidet.

Beim Klettern im Fels verlaß dich nie auf einen Griff oder einen Tritt allein, sondern ver sichere dich immer für den Fall, daß diese nicht halten sollten, einer zweiten Stütze.

Küte dich vor Steinrinnen, und mußt du doch sie überqueren, so bleibe zuerst stehen und forsch, ob sich oben in den Wänden etwas rührt, dann gehe, wenn alles ruhig, möglichst schnell hinüber.

Betrete nie ebene Schneeflächen, ohne zuerst mit dem Berghoch vor dir her Scher zu stoßen.

Auf stark geneigten Schneeflächen schlage immer Stufen. Dadurch markierst und erleichterst du auch deinen Rückweg.

Trete deine Tour so zeitlich an, daß du auf der Bergspitze mindestens drei Stunden weilen kannst. Oben kann dich kein Wetter überraschen, da du bei einiger Aufmerksamkeit auf die Berge in der Windrichtung und dem Einfallen der Nebelkappen auf

ZEPHYR

ist eine TOILETTENSEIFE [128]

von erstklassiger Qualität; durchaus neutral. Der Schaum reichlich und weiss, macht die Haut weich und geschmeidig, der Geruch ist sehr fein, aber doch haltbar.

Berner Kochkurse für Frauen und Töchter.

[1972]

Kursleiter: Alex. Buchhofer, Küchenchef.

Verfasser und Herausgeber des „Schweizer Kochbuch“.

Lokal: Junkerngasse 34, vis-à-vis dem Erlacherhof.

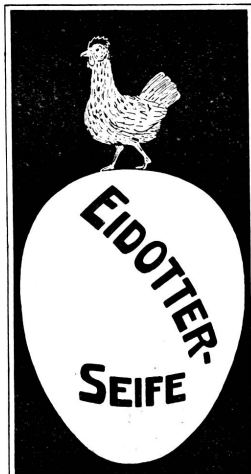
Der nächste Kurs findet statt vom 20. September bis 21. Oktober nächsthin unter persönlicher Leitung. Für Auswärtswohnende Kost und Logis im Hause. Prospekte gratis und franko.

Töchter-Institut Hürlimann-Andreazzi Frizzi Lugano.

[1976] Prachtvolle Lage und modernes Haus. Unter Protektion des tessin. Erziehungsrates. Den Staatsschulen gleichgestellt. Prospekt.

Für Mädchen und Frauen!

[1675] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge gratis Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion. St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster. Postf. 13104.



enthält echtes Hühnerei und macht bei tägl. Gebrauche rauhe, runzliche, spröde Haut unfehlbar zart, glatt u. geschmeidig und verleiht ihr jugendliche Frische und dem Teint blütenzartes Aussehen. Man verlange ausdrücklich (N 330) Ei-

Dotter-Seife.

Stück 75 Cts.

Mädchensekundarschule Freiburg Technische Abteilung.

Kochschule

[1980] berühmt für musterhafte Einrichtung, ausführliches Programm und vorzügliche Methode.

Für Prospekt und Auskunft wende man sich an Mme. Bonnabry, Vorsteherin der Kochschule, Freiburg.

50% Brennmateriale- & 50% Zeitersparnis!!!! Ueber 1000 Stück im Gebrauch!

Petroleumgaskochherd

D. R. P. 212,552, Schweiz. Patent 41,493 ist der solideste, feuersicherste und sparsamste [1755] von allen Systemen. Brennt ohne Docht.

(H 1001 G) Geräuschloses und geruchloses Brennen.

Grossgestellte Flamme siedet 1 Liter in 5 Min. und kostet per Stunde 3 Cts. Kleinstest. Flamme hält 15 Liter konstant im Sieden und kostet per Stunde 1 Ct.

1 flammig 26 Fr. 2 flammig 46 Fr. 3 flammig 66 Fr. — Prospekte gratis.

Ernst Haab (71 a), Ebnat (Schweiz).

„Familie Lorenz“

Ein neuer Roman von

W. Heimbürg

In der „Gartenlaube“ beginnt soeben ein neuer Heimbürg-Roman! Das ist für die vielen Freunde der Heimbürg'schen Muse ein um so größeres Ereignis, als der Roman „Familie Lorenz“ eine Schöpfung voller Spannung und Gefühlsinnigkeit ist. Die Handlung des Werkes führt in die behagliche Enge der Kleinstadt, der Honoratioren-Familien. Bedeutsame Menschenschicksale, doppelt ergreifend durch den schlichten Rahmen, in dem sie sich abspielen, ziehen an uns vorüber und fesseln den Leser. Über dem allem aber liegt wie Sonnenschein die wärmende und verlebende Darstellungs-kunst der beliebten Dichterin.

Heft 27 der „Gartenlaube“ mit dem Anfang des Romans „Familie Lorenz“ wird zum Preise von 25 Pfg. von jeder Buchhandlung geliefert. Wenn keine Buchhandlung am Platze, bestelle man direkt bei Ernst Reil's Nachf. G. m. b. H. in Leipzig.

Alkoholfreie Familienpension Villa Rosenhalde

Riedt bei Thun.

[1924] Freundl. Heim für Erholungs- u. Ruhebedürftige. Liebevoller Pflege. Herrliche staubfreie Lage. Nähe Wald. Mässige Preise. Aertzlich empfohlen. Frl. Reist.

Verlangen Sie überall nur Schuh-Crème



denn mit diesem vorzügl. Schuhputzmittel bin ich sehr zufrieden.

Garantiert reine [1569]

Nidelbutter

liefert billigst

Dillier-Wyss, Luzern.

Bettstätten

Befreiung sofort. Angabe des Alters. Versandhaus Steig 331, A, Herisau.

Haare

[1950] „ausgefallene, kauft fortwährend

A. Lee, Haarhandlung in Mellingen (Aarg.).“



Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten in jedem Genre liefert prompt Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.

diesen sichere Rückschlüsse auf die Zeit, die das Wetter bis zu dir braucht, machen kannst.

Laufe beim Rückweg nie steile Gänge hinab, da ein bloßes Verstauchen des Fußes — besonders wenn du allein bist — dir Unheil bringen kann.

Vermeide besonders bei Taunässe nach Regen oder Schnee die steilen Rufen, da sie, oft scheinbar ungefährlich aussehend, schon viele tödliche Abstürze verschuldet haben.

Wenn du dich an Felsföhren (Krummholzföhren) ablassen mußt, so fasse diese immer von oben her mit der Hand, dann brechen sie nie.

Hüte dich vor dem Blumenpflücken an steilen Wänden. Durch faszinierend schöne Blumensterne wirst du leicht verlockt oder, wie die Bergbewohner mit Recht sagen, betört und vergiftet deine Sicherheit. Die allerhöchsten Exemplare der Alpenpflanzen wachsen immer an den unzugänglichsten Stellen, daher alle Jahre die zahlreichen Opfer von Blumensuchern, die im Frühjahr das Murikel und im Sommer das Edelweiß fordert.

Findest du am Weg einen größeren Bach oder See, so gönne dir ein Bad; entleide dich rasch und tauche an sicherer Stelle dreimal unter, dann schnell in die Kleider und unverzüglich weiter gewandert. Das wird dich stärken.

Mußt du über eine Sumpfwiese oder über sehr nasses Gras gehen, so gönne den Füßen eine Barfußpromenade. Sie werden es dir durch Ausdauer reich-

lich lohnen, und außerdem behältst du dabei trockene Schuhe und Strümpfe.

Zur notwendigen Ausrüstung gehören: Gute, festgenagelte Schuhe, ein Rodenanzug, ein Stock mit Eisenspitze, ein Messer, eine Rebschnur, Zündhölzchen, Kerze oder besser eine kleine Laterne, eine Flasche, Zucker, russischer Tee, der in die mit frischem Wasser bei der letzten Quelle (im Aufstieg) gefüllte Flasche gelegt wird und mit Zucker schon nach einer Stunde Wanderns ein gutes Getränk gibt, das eventuell oben beim Schnee vermehrt oder wenigstens gefüllt werden kann. Nicht zu vergessen ist auch eine Signalfarbe mit durchdringendem Ton, mit der man im Notfall rasche Hilfe herbeirufen kann.

Diese Regeln und große Vorsicht haben mich bei meinen oft gefährlichen Touren nun schon durch vierzig Jahre vor jedem Schaden bewahrt.



GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse Fr. 1.30. 1-91

Eine seltsame Krankheit der Rosen.

Die Rosenzüchter haben in diesem Jahre bei ihren Blumen eine wunderliche Erscheinung beobachtet, die bisher noch unbekannt war und hauptsächlich bei den Kletterrosen auftrat. In der Mitte des Blütenfeldes bildete sich ein grünes Zentrum. In manchen Fällen wuchs dieses eigenartige Gebilde zu beträchtlicher Größe, setzte einen besondern Stiel an und wuchs so gewissermaßen aus der Rosenblüte heraus. Die Rosenbehalter bildeten dann eine Art Halskrause zu der neu entflandenen grünen Blume. Eine genauere Untersuchung hat dann gezeigt, daß dieser grüne Mittelpunkt der Rosenblüte aus einer großen Anzahl kleiner Knospen zusammengesetzt ist, die immer grün bleiben und nicht zur Entfaltung kommen. Man wollte die Erscheinung anfangs auf einen Pilz, dann auf gewisse Insekten zurückführen, aber die Mehrheit der Rosenzüchter ist der Meinung, daß die Erscheinung auf den Mangel an genügender Sonne und auf die besondere Beschaffenheit der Erde zurückzuführen ist. In der Tat hat sich erwiesen, daß bei geeigneter Bodenbehandlung die Krankheit verschwindet. Eine entsprechende Düngung mit Kalk hat nach einem gewissen Zeitraum die Rosenstöcke völlig geheilt.

Berner Halblein beste Adresse: Walter Gyax, Bleibach.

Befreiung von Steuern und Lasten

wird uns im Zukunftsstaate verheissen. Schon jetzt aber wird die Hausfrau ihr Budget erheblich entlastet finden, wenn sie zur Verbesserung und Kräftigung der Speisen Liebigs Fleisch-Extrakt verwendet. Es ist das billigste, weil das ausgiebigste Präparat. [1706]

Mellin's Nahrung

1880) Fleisch, Knochen und Muskel stärkeendes Ersatzmittel für Muttermilch. — Kein Kochen notwendig. Dextrinfrei. Aerztlich empfohlen. In allen Apotheken und Drogerien.

Graphologie.

1602) Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Briefmarken oder per Nachnahme. Aufträge befördert die Exped. d. Bl.

BLITZBLANK

GEBR. VAN BAERLE Münchenstein (Basel) 5



Blitzblank rühmen Topf und Pfanne, Teller, Gläser stets aufs frisch, selbst der alte Küchentisch und die dicke Badewanne brummen strahlenden Gesicht: Über Blitzblank geht halt nichts!

* Überall erhältlich NB. Wer uns die fünf andern Ausschnitte dieser Annoncen Serie mit sechs leeren Blitzblank-Büten einsendet, erhält gratis u. franco den äusserst spannenden Roman: Die schwarze Tulpe von Alex. Dumas

Verlagsbuchhandlung F. Zahn in Neuenburg.

Ankers Meisterwerke als Wandbilder.

Kunstblätter auf Chinapapier (95/75 cm).

Preis Fr. 15. — für jedes Bild, auch gegen monatliche Teilzahlungen von Fr. 3. — bis 5. —.

Album Anker

Imperial-Format (50/40 cm) in schwerer Ledermappe, enthaltend 40 der herrlichsten Schöpfungen des Berner Meisters, in Heliogravure. Preis Fr. 100. —.

Lieferbar sofort auch gegen monatl. Ratenzahlungen von Fr. 5. —.

Ankers Name ist und bleibt eine Zierde der nationalen Kunst. Was ihn in den Augen seiner Mitbürger am allermeisten ehrt, ist, dass er seine Kunst aus dem Volke schöpft, das Volk versteht und es wie kein anderer liebt. — Die Andacht des Grossvaters, Der Wunderdoktor, Die Krippe, Toilette am Sonntagmorgen, Der Sonntag des Grossvaters, Die Schule nach der alten Mode, Das Schollexamen, Der Ehekontrakt, Der Zinstag etc. etc. sind der edelste Wandschmuck für jedes Heim, wo man das Hohe und Schöne zu ehren weiss. [1948]

Langjährige Erfahrungen begründen den Ruf der altherühmten

Steinfels-Seifen

Wer daher auf Qualität und Ausgiebigkeit bedacht ist, zieht sie allen übrigen Waschmitteln vor. [1799]

FRIEDRICH
STEINFELS
A.-G.
ZÜRICH

Nur echt, wenn jedes Stück obigen Firmastempel trägt.

Garantierte Präzisions-Uhren

jeder Preislage.

Verlangen Sie Gratiskatalog

(ca. 1400 Abbildungen).

E. Leicht-Mayer & Cie.

LUZERN

Kurplatz

Nr. 27.

Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

bitt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1600]

Bergmann & Co. Wiedikon-Zürich.

Schweizerische

Nähmaschinenfabrik Luzern



Einfach
solid, billig

Schwingschiff

Centralspühle

Vor- und rück-
wärts nähend

Malland 1906: Goldene Medaille.

Abgabe Basel: Kohlenberg 7.

Bern: Amthausgasse 20.

Luzern: Kramgasse 1.

Winterthur: Metzgergasse.

Zürich: Pelikanstrasse 4.

Genf: Corrairie 4. [1610]



In Glas- und Blechflaschen verschiedener Grössen überall erhältlich. [1781]

Vergiftungen durch Fingerhüte.

Vergiftungen durch Fingerhüte sind durchaus nicht ausgeschlossen. Es gibt jedenfalls viele Näherinnen und besonders Stickerinnen, die sich durch den ihnen unentbehrlichen Gebrauchsgegenstand eine Erkrankung des in Frage kommenden Fingers zugezogen haben. Gewöhnlich bestehen Fingerhüte aus einer Metall-Legierung, die mit Silber oder einem anderen weißglänzenden Metall überzogen ist. Aber selbst wenn es silberne Fingerhüte sein sollten, so enthalten sie doch einen Teil Kupfer, das leicht Grünspan erzeugt. Geseht nun den Fall, die Näherin bedeckt die bereits durch Nadelstiche verwundete Fingerpitze mit einem längeren Zeit außer Gebrauch gewesenen Fingerhut, so kann sich sehr leicht eine schmerzhaft und unter Umständen recht gefährliche Blutvergiftung entwickeln. Auch eiserne Fingerhüte, die rost ansetzen, sind unter diesem Gesichtspunkt ein nicht unbedenkliches Handwerkszeug. Es empfiehlt sich daher, den Fingerhut hin und wieder auszuwechseln.

Probe - Exemplare der Schweizer. Frauen - Zeitung werden gratis u. franko zugesandt.

Neues vom Büchermarkt.

Wie ich mich selbst wieder jung machte im Alter von sechzig Jahren, oder: Was ist Fleischerismus? Von Dorace Flettscher, deutsch von Julius Müller (0.30), 2. Auflage. Hofverlagsbuchhandlung Edm. und Demme, Leipzig.

„Mit vierzig Jahren war mein Haar weiß, mein Gewicht betrug 194 Pfund, etwa 50 Pfund mehr als meiner Größe entsprach, alle sechs Monate bekam ich einen schlimmen Influenza-Anfall, ich wurde geplagt von Verdauungsbeschwerden und war behaftet mit jenem bekannten Müdigkeitsgefühl, ein alter Mann mit vierzig Jahren, dem Verfall nahe“, so schreibt der Autor und wie viele dürften wohl von sich genau dasselbe sagen, wenn sie über ihr Befinden genau nachdenken würden. Wie nun der Verfasser diesen Zustand beseitigte und Jugendkraft und Jugendfrische wiedergewann, darüber soll uns die billige Broschüre aufklären.

Kopp's Taschen-Welt-Atlas. 20 vierfarbige Karten mit statistischen Tabellen. Preis 50 Cts. Verlag von Paul J. Kober, Rorschach. „Die Welt in der Westentasche“, könnte man diesen Miniatur-Atlas mit Recht

taufen. Es ist ein guter Gedanke praktisch verwirklicht. Im Gespräch, auf der Reise, beim Zeitungslernen möchte man aus dem Gebiete der Geographie gern sofort etwas wissen, was wir zwar in der Schule gelernt, aber schnell wieder vergessen haben. Ein Griff in die Tasche und wir finden die gewünschte Belehrung. Taschenkalender, Taschenwörterbuch, Taschensfahrplan und Taschenatlas, das sind die unerlässlichen Requisite des modernen Menschen. In unserem nervösen Zeitalter, wo eine jede Frage sofortige Antwort, ein jedes Bedürfnis unmittelbare Befriedigung verlangt, ist ein jedes Hilfsmittel zur Erlangung der Unabhängigkeit auf dem Gebiete des Wissens hochwillkommen, deshalb darf dieser Taschen-Welt-Atlas bestens empfohlen werden.

Neu. Bewegliche Klaviatur. Patent

Unentbehrlich für Anfänger und alle die leicht vom Blatte lesen wollen. 1834
Verkauf, die Schachtel zu Fr. 1.— und Fr. 1.75
franko, bei Herrn Philipp Götli, Les Grattes s. Rochefort, bei Neuchâtel, oder bei der Expedition der Schweizer Frauenzeitung.

Ich frage Sie

Wollen Sie sich selbst und Ihrer Familie, namentlich Ihren Kindern, wirklich etwas zugute tun, so kochen Sie zum Frühstück einmal Kathreiners Kneipp-Malzkaffee und zwar genau nach Vorschrift. Sie werden finden, falls Sie den „Kathreiner“ und dessen Vorzüge noch nicht aus eigener Erfahrung kennen, dass Ihnen und den Ihrigen mit dem richtig zubereiteten Kathreinerschen Malzkaffee ein gesundes und angenehmes tägliches Getränk gleichsam neu bescheert worden ist. Lassen Sie sich, bitte, von diesem lohnenden Versuch weder durch das Gerede Unkundiger, noch durch eigenes Vorurteil abhalten, und achten Sie beim Einkauf nur genau darauf, dass Sie auch wirklich den echten Kathreiners Malzkaffee bekommen, welcher ausschliesslich in geschlossenen Paketen mit dem Bild des Pfarrers Kneipp als Schutzmarke verkauft wird. [1526]

Kräftiger Feiner im Geschmack Ausgiebiger und billiger

als alle Suppen anderer Marken sind

MAGGI'S SUPPEN

mit dem  Kreuzstern.

Man verfähre nach Gebrauchs-anweisung. Längeres Kochen oder Stehenlassen in der gedeckten Schüssel macht die Suppen noch seimiger u. feiner.

Garantiezeichen:

[1982]

Name „Maggi“ und „Kreuzstern“.

Robert Pletscher, Winterthur Färberei u. chemische Waschanstalt

empfiehlt sich bestens
für prompte und exakte Ausführung aller Aufträge. [1921]
Sendungen per Post werden schnellstens retourniert.



Erstes deutsches Frauen-Polytechnikum
Abteilung V der Ingenieur-Akademie, Wismar a. Ost.
Abteilungen für Architektur und Kunstgewerbe, Bau-Ingenieur-Wesen, Maschinen und Elektrotechnik — Programm durch das Sekretariat

(Bwg 2286)
1587



Johanna

patentiert in den meisten europäischen Staaten ist heute wohl der beste und beliebteste Corset-Ersatz. Für Frauen, die im Haushalt oder Erwerbsleben tätig sind, sowie für unsere heranwachsenden Töchter ist Johanna geradezu eine Wohltat. Preise von Fr. 5.— an (für Kinder von Fr. 3.80 an). Verlangen Sie Johanna Prospekt bei der schweizer. Generalvertretung

Moser & Cie., Zürich I

Bahnhofstrasse 35

wo auch die so ungemein beliebten, waschbaren

Damenbinden „Sanitas“

erhältlich sind. Halbdutzendpreis in Cretonne porös Fr. 3, in Frottierstoff Fr. 4.50, in Piqué-Leinen Fr. 6, in Rekta-Leinen Fr. 7 und in Java-Leinen Fr. 8, letztere drei Sorten sind ganz besonders zu empfehlen. Passende Gürtel Fr. 1.— per Stück. [1739]

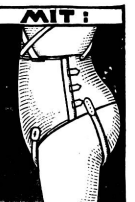
Johanna sind auch in St. Gallen bei Ehrenzeller-Meyer & Cie. und in Herisau bei J. B. Nef, zum Merkur, erhältlich.

Sehr zu empfehlen gegen Hängeleib.



OHNE! UNIVERSAL-LEIBBINDE "MONOPOL"

nach Dr. Ostertag, echt aus Trikot, sowie Umstandsbinde. Für normale Figuren von 75 bis 113 cm in einfacher Ausführung von Fr. 5.— an, nach dem Bilde von Fr. 16.50 an. Für grösseren Leibesumfang entsprechend mehr.



Sehr zu empfehlen gegen Hängeleib.

(Ue 6147 f)

Versandhaus: Steig 331, A. Herisau.

[1900]

Gewächshäuser Wintergärten

erstellen als 50-jährige Spezialität. Neuer, grosser, illustrierter Katalog wird Interessenten gratis und franko zugesandt. [1975]

Eisenbaugeschäft
Vohland & Bär A.-G.
BASEL.

Häuslicher Erwerb. Jede Dame erhält von mir dauernd gut lohnenden Nebenverdienst durch leichte, interessante Handarbeit. Die Arbeit wird nach jedem Ort vergeben. Nähere Mitteilungen gratis, mit fertig. Muster 40 Cts. in Marken. **Th. Schulz**, Oettingenstrasse 181, Basel. [1957]